

Medieninformation
22. August 2014

Standortagentur Tirol

Tiroler Zukunftsstiftung
Ing.-Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck
Österreich
+43.512.576262 t
+43.512.576262.10 f
office@standort-tirol.at e
www.standort-tirol.at w

Tirol und Oberösterreich beschließen engere Kooperation bei Mechatronik und IT

Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf und ihr oberösterreichischer Amtskollege LR Michael Strugl unterzeichnen entsprechende Vereinbarung. Standortagentur Tirol und öö. Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H. (TMG) mit Ausarbeitung eines Maßnahmenplanes beauftragt.

Die im Jahr 2007 mit einem Kooperationsabkommen beschlossene Zusammenarbeit der Länder Tirol und Oberösterreich in den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation wird damit weiter vertieft, die Arbeit der Cluster IT und Mechatronik der beiden Bundesländer noch weiter aufeinander abgestimmt. „Tiroler Unternehmen und F&E-Einrichtungen sind stark in der Mechatronik und den Informations- und Kommunikationstechnologien. Damit haben wir gute Voraussetzungen zum Beispiel das Thema Industrie 4.0 voranzutreiben. Industrie 4.0 garantiert Tirols Wettbewerbsfähigkeit am internationalen Industrie- und Produktionssektor und sichert Arbeitsplätze. Die Zusammenarbeit mit Oberösterreich, das sich bei Industrie 4.0 weitreichende Kompetenzen aufgebaut hat, wird etwa für den in Tirol wichtigen produzierenden Bereich wertvolle Impulse bringen“, begründet Tirols Wirtschaftslandesrätin **Patrizia Zoller-Frischauf** die gemeinsame Initiative. Oberösterreichs Wirtschaftslandesrat Mag. Dr. **Michael Strugl** dazu: „Die Mechatronik und der Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien sind ausgeprägte Stärkefelder des Oberösterreichischen Wirtschaftsstandortes. Beiden Bereichen kommt beim Thema Industrie 4.0 eine hohe Bedeutung zu – ist es doch vor allem die Mechatronik in Verbindung mit IT-Technologien, die zukünftig jene flexiblen und vernetzten Produktionssysteme realisierbar machen, die wir für den weiteren Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaftsstandorte benötigen. Da es in beiden Ländern entsprechende Cluster-Initiativen gibt, wollen wir diese zukünftig enger miteinander vernetzen, komplementäre Kompetenzen sichtbar machen und den Austausch zwischen Unternehmen aus Oberösterreich und Tirol forcieren.“

Mit der Umsetzung der länderübergreifenden Zusammenarbeit sind die Standortagentur Tirol und die oberösterreichische TMG beauftragt. „Seitens der Standortagentur Tirol und der TMG werden die Cluster Mechatronik und die Cluster IT entsprechende Maßnahmenpakete mit den Schwerpunkten Qualifizierung, Internationalisierung und Kooperation erarbeiten“, präzisieren dazu Dipl.-Ing. (FH) **Werner Pamminger**, MBA, Geschäftsführer der TMG, und Dr. **Harald Gohm**, Geschäftsführer der Standortagentur Tirol.

Unterstützung für diese Initiative kommt in einer ersten Reaktion u.a. von Prof. (FH) Dr. Dietmar Kilian (Managing Partner des Innsbrucker IT-Unternehmens PDA Group und Mitglied im Cluster IT Tirol) und von Dr. Werner Ritter (Technischer Vorstand der Tirol-Niederlassung von Siemens AG Österreich und Beirat der IV Tirol):

Dietmar Kilian: „Die Umsetzung von Industrie 4.0-Projekten in Unternehmen aller Größenordnungen ermöglicht eine deutliche Verbesserung der Entscheidungsfindung sowie Prozess- bzw. Kostenoptimierungen. Dies stärkt die Unternehmen in Industrie und Produktion und den Wirtschaftsstandort an sich. Neben dem internationalen Austausch von Talenten sind dafür Qualifizierungsmaßnahmen nötig, so wie sie durch die Zusammenarbeit Tirols und Oberösterreichs forciert werden.“

Werner Ritter: „Fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung sowie das Zusammenwachsen von virtueller und realer Welt sind entscheidende Treiber in der produzierenden Industrie. Unternehmen setzen immer stärker auf innovative und integrierte Technologien, um ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern. Mit der „Digital Enterprise Platform“ arbeitet Siemens an einem übergreifenden Ansatz, der PLM-Software mit Engineering-Anwendungen und durchgängiger Automatisierung verbindet. Damit schaffen wir die Basis für Industrie 4.0. Eine Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, Universitäten, aber auch Industriekunden ist sowohl auf nationaler wie auch internationaler Ebene von entscheidender Bedeutung um Industrie 4.0 Realität werden zu lassen und so ist die Zusammenarbeit mit dem hervorragenden Industriestandort OÖ auch aus Sicht der F&E Plattform sehr zu begrüßen.“

Rückfrageinformation:

Standortagentur Tirol

Mag. Florian Schallhart

florian.schallhart@standort-tirol.at

+43.512.576262.14

+43.676.843101214